

Die Kreiswirtschaftsförderung informiert Sie in der letzten Ausgabe des Förder-Newsletters im Jahr 2022 über den **ISB-Beratertag der Kreiswirtschaftsförderung**, die **Transformationsagentur Rheinland-Pfalz**, den **Wettbewerb „Großer Preis des Mittelstandes 2023“**, den **Ideenwettbewerb Rheinland-Pfalz**, den **Online-Kurs Digitalisierung und Nachhaltigkeit**, das **Beratungsangebot für flutbetroffene Unternehmen** sowie über das **Weinbaupolitische Seminar zum Weinbau in Rheinland-Pfalz**.

1. Starke Resonanz beim ISB-Beratertag der Kreiswirtschaftsförderung

Der Beratertag der Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz und der Kreiswirtschaftsförderung am 8. Dezember 2022 war ein voller Erfolg: Acht Unternehmen aus dem Kreis Ahrweiler aus unterschiedlichen Branchen nutzten das Angebot, sich von den Fachleuten der ISB und der Wirtschaftsförderung gemeinsam über Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten beraten zu lassen. Die rund 45-minütigen Beratungsgespräche konnten erstmals seit langem wieder in Präsenz im Kreishaus durchgeführt werden.

Die Beratungen begrenzten sich allerdings nicht auf ISB-Produkte, auch weitere Unterstützungsangebote konnten thematisiert werden. Zugleich wurde bei Bedarf das Baugenehmigungsmanagement der Kreiswirtschaftsförderung hinzugezogen.

Unabhängig von den gemeinsamen Beratertagen steht die ISB und die Kreiswirtschaftsförderung den Unternehmen das ganze Jahr über in Sachen Fördermittelberatung zur Seite. Termine können nach Bedarf vereinbart werden. Fragen zu bestehenden Fördermöglichkeiten können bei der ISB unter der Nummer 06131-6172 1333 geklärt werden. Die Kreiswirtschaftsförderung Ahrweiler, Servicestelle Förderprogramme, Herr Timo Schäfer, erreichen Sie unter der Nummer 02641-975 373.

Falls Sie Interesse am nächsten ISB-Beratertag haben, so können Sie sich gerne unter wirtschaftsfoerderung@kreis-ahrweiler.de vormerken lassen. Die Termine für das Jahr 2023 werden frühzeitig bekannt gegeben.

2. Transformationsagentur Rheinland-Pfalz

Digitale Tools, Künstliche Intelligenz, Automatisierung und flexibleres Arbeiten: Viele Erwerbstätige erleben in ihrem Arbeitsalltag bereits heute die vielfältigen und tiefgreifenden Veränderungen unserer Arbeitswelt. Der durch die Corona-Pandemie ausgelöste Digitalisierungsschub hat diese Entwicklungen weiter beschleunigt. Er verändert auch in Unternehmen Wertschöpfungs- und Lieferketten, Produktionsprozesse und Arbeitsbeziehungen. Das rasante Tempo, mit dem sich die Transformation auf den Alltag der Bürgerinnen und Bürger auswirkt, wird angetrieben durch die fortschreitende Digitalisierung, das Ziel einer klimaneutralen Wirtschaftsweise und den demografischen Wandel.

Mit der Einrichtung einer rheinland-pfälzischen Transformationsagentur schafft das Ministerium für Arbeit, Soziales, Transformation und Digitalisierung eine zentrale Anlaufstelle für Beschäftigte und Betriebe sowie Bürgerinnen und Bürger für alle Fragen rund um die vielfältigen Veränderungen ihrer Arbeits- und Lebenswelt. Aufgabe der Transformationsagentur ist es, die Veränderungsprozesse für Gesellschaft, Wirtschaft und Politik greifbar zu machen, die sich daraus ergebenden Chancen und Herausforderungen aufzuzeigen und Sicherheit im Wandel zu geben.

Weitere Informationen zur Transformationsagentur finden Sie [hier](#).

3. Wettbewerb „Großer Preis des Mittelstandes 2023“

Zum 29. Mal fordert die Oskar-Patzelt Stiftung bundesweit dazu auf, beispielhafte Unternehmen für den Großen Preis des Mittelstandes zu benennen. Zielsetzung des Großen Preises ist es, die Rolle, die mittelständische Unternehmen in Wirtschaft und Gesellschaft spielen, öffentlich deutlich zu machen und anzuerkennen. Als einziger Wirtschaftspreis Deutschlands beurteilt der „Große Preis des Mittelstandes“ seit 1995 nicht nur die Betriebswirtschaft, die Innovationen oder die Arbeitsplätze allein, sondern das Unternehmen als Ganzes und in seiner komplexen Rolle in der Gesellschaft.

Häufig sind Unternehmen nur regional oder in Nischen bekannt, sie sind „Hidden Champions“, verdienen aber weit mehr Respekt und Anerkennung. Verschaffen Sie den Unternehmen diese Anerkennung, indem Sie sie zum Wettbewerb „Großer Preis des Mittelstandes“ nominieren. Das Jahresmotto 2023 lautet daher: Gemeinsam Zukunft sichern! Nominierungsschluss ist der 31. Januar 2023.

Weitere Informationen und die Möglichkeit der Nominierung finden Sie [hier](#).

4. Ideenwettbewerb Rheinland-Pfalz

Rheinland-Pfalz ein Land voller guter Ideen. Viele dieser Ideen sind preisverdächtig. Darum wurde der Ideenwettbewerb Rheinland-Pfalz ins Leben gerufen.

Der Ideenwettbewerb Rheinland-Pfalz bietet allen Menschen aus Rheinland-Pfalz eine Plattform zur Präsentation ihrer Ideen. Dazu gehören Produkte, Dienstleistungen oder Verfahren, die innovativ sind, bestehende Ideen signifikant weiterentwickeln oder die es in dieser Art und Weise noch nicht gibt. Eine unabhängige Jury bewertet die eingereichten Ideen.

Sie haben eine innovative Idee? Die Anmeldefrist für die Bewerbungen endet am 28. Februar 2023.

Weitere Informationen erhalten Sie in diesem [Flyer](#) und auf www.ideenwettbewerb-rlp.de.

5. Digitalisierung und Nachhaltigkeit – LEA-Kurs

Posten auf Social Media, Newsletter, Websites - nicht zuletzt hat die Digitalisierung auch das Marketing verändert. Digitales Marketing bietet für KMU neue Möglichkeiten, sich online zu präsentieren und mehr potenzielle Kunden anzusprechen. Im neuen LEA-Kurs des Mittelstand-Digital Zentrums "Digitales Marketing" lernen Sie die Charakteristika sowie verschiedene Methoden und Kanäle für digitales Marketing kennen und erhalten einen Einblick in die Praxis.

Auf dem Weg zu mehr Nachhaltigkeit und klimaschonendem Wirtschaften ist die Digitalisierung ein wichtiges Werkzeug: Der Einsatz digitaler Technologien beschleunigt Innovationen und hilft so, eine nachhaltige Entwicklung voranzutreiben.

Für kleine und mittlere Unternehmen stellen sowohl die Entwicklung und Umsetzung nachhaltiger Strategien als auch die digitale Transformation oftmals große Herausforderungen dar. Es mangelt an nötigem Wissen, wie solche Strategien umsetzbar sind und an den zeitlichen Kapazitäten, um sich intensiv mit der Thematik auseinander zu setzen. Allerdings sind die Potenziale, insbesondere der nachhaltigen Digitalisierung, riesig: angefangen bei Energie- und Ressourceneffizienz, über Corporate Digital Identity bis hin zu klimaneutraler Produktion.

Im neuen Online-Kurs auf der Lern- und Aktionsplattform LEA lernen Sie, was Nachhaltigkeit grundsätzlich bedeutet und auf welchen drei Säulen sie aufbaut. Außerdem erleben Sie, welche Vorteile für KMU entstehen können, wenn sie in nachhaltige Technologien und Strategien investieren.

Zum kostenlosen Online-Kurs gelangen Sie [hier](#).

6. Beratungsangebot für flutbetroffene Unternehmen

Die Industrie- und Handelskammer (IHK) Koblenz, das Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Rheinland-Pfalz sowie die Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz (ISB) laden regelmäßig gemeinsam zum hybriden Beratungstag in der Ahr-Akademie in Bad Neuenahr-Ahrweiler ein.

Gegenstand der kostenfreien Beratung ist insbesondere die Aufbauhilfe für von der Flutkatastrophe betroffene Unternehmen. Das Angebot richtet sich speziell an die Unternehmen, die bisher noch keinen Antrag auf Aufbauhilfe gestellt haben, dies jedoch planen.

Es findet eine individuelle Einzelfallprüfung statt. Bei Bedarf wird das Wirtschaftsministerium oder die ISB digital zugeschaltet. So bekommen Sie direkt Antworten auf Ihre Fragen und können im Anschluss Ihren Antrag auf Wiederaufbauhilfe einreichen.

Weitere Informationen erhalten Sie [hier](#).

7. Weinbau in Rheinland-Pfalz – krisenfest in die Zukunft

Auch im Jahr 2023 nimmt das Weinbaupolitische Seminar der Friedrich-Ebert-Stiftung "Weinbau in Rheinland-Pfalz - krisenfest in die Zukunft" die aktuellen Themen der Weinbranche und Lösungen zur Bewältigung der Mehrfachkrisen in den Blick. Das Seminar findet am 9. Januar 2023 ab 9.00 Uhr im Dagernova-Culinarium in Dernau statt.

Der Weinbau in Rheinland-Pfalz beweist einmal mehr seine Krisenfestigkeit. Aufgrund der gegenwärtigen Herausforderungen möchte die Friedrich Ebert Stiftung gemeinsam mit interessierten Bürgerinnen und Bürgern sowie Unternehmerinnen und Unternehmern zukunftsgerichtet über Lösungen zur Bewältigung dieser Krisen diskutieren. Im Mittelpunkt des Weinbaupolitischen Seminars stehen u.a. im Rahmen einer Ortsführung die Situation nach der Flutkatastrophe im Ahrtal, die steigende Nachfrage nach alkoholfreiem Wein, der Trend zu neuen, pilzwiderstandsfähigen Rebsorten und ihrer Vermarktung sowie der Pflanzenschutz im Steillagenweinbau.

Weitere Informationen, das Rahmenprogramm sowie die Möglichkeit der Anmeldung finden Sie [hier](#).

Darüber hinaus steht Ihnen bei Fragen zu den oben genannten Themen auch die [Servicestelle Förderprogramme](#) der Kreiswirtschaftsförderung gerne zur Verfügung, Ansprechpartner: Timo Schäfer, Telefon: 02641/975-373, E-Mail:

Timo.Schaefer@kreis-ahrweiler.de.

Sie haben eine Ausgabe des Newsletters verpasst oder gelöscht? Kein Problem! [Hier](#) können Sie die bereits veröffentlichten Newsletter jederzeit abrufen und lesen.

Möchten Sie sich vom Newsletter der Kreiswirtschaftsförderung abmelden? Dann Schreiben Sie uns an Wirtschaftsfoerderung@kreis-ahrweiler.de oder antworten Sie einfach auf diese E-Mail.

Wir wünschen Ihnen und Ihrem Unternehmen einen guten Rutsch und ein glückliches, gesundes und erfolgreiches neues Jahr 2023.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Team der Kreiswirtschaftsförderung

© 2023 - **IMPRESSUM**

Kreisverwaltung Ahrweiler - Wilhelmstrasse 24-30 - 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler
Telefon 02641 - 975 0 - E-Mail info@kreis-ahrweiler.de

SIE FINDEN UNS AUCH AUF

